

Bezugspreis

In der Hauptredaktion oder den im Stadtgebiet und den Vororten errichteten Redaktionen abzugeben: vierzigpfennig 4.50. bei zweimaliger wöchentlicher Auslieferung ins Land 4.50. Durch die Post bezogen für Deutschland und Österreich: vierzigpfennig 4.50. Direkte wöchentliche Auslieferung ins Ausland: normaler 4.70.

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 7 Uhr. Die Abend-Ausgabe Montag bis 8 Uhr.

Redaktion und Expedition:

Johannesgasse 8.

Die Expedition ist Wochenlang ununterbrochen geöffnet von Freitag 8 bis Montag 7 Uhr.

Filialen:

Otto Stemm's Torten, (Alfred Hahn), Universitätsstraße 3 (Baudienst).

Louis Weiß,

Rathausmarkt, 14, part. und Königsgasse 7.

Abend-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig,
des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Nr. 532.

Mittwoch den 19. October 1898.

Politische Tagesschau.

Leipzig, 19. October.

Wie uns aus Alexandria telegraphiert wird, ist die politische Unterforschung über den anarchistischen Anschlag auf den deutschen Kaiser nunmehr abgeschlossen, die vom italienischen Konsulat eingeleitete Untersuchung fortsetzt dagegen fort. Es sind insgesamt 15 Personen verhaftet worden. In einem Telegramm der "Daily Mail" aus Alexandria heißt es:

"Alexandria ist der Ort, wo der ganze Abschaum von Südeuropa und der Nachwelt der Menschheit sich sammeln; es befindet sich dort viele Italiener, darunter eine Gruppe der gefährlichen Anarchisten, die sich in Alexandria unbewußt glauben. Sie haben aber alle dasselbe Verständnis, nämlich eine italienische Weltelite niederes Geistes, und da, wie großväterlich, ein Angestellter unter ihnen war, kannte der Polizeipräsident davon alle Bewegungen der Anarchisten verfolgen. Der Führer der Bande ist der Gelehrte Ugo Parini. Alles berichtet vor dem italienischen Consul gehabt wurde, beschreibt er diesen auszufallen und wurde nur mit Worte überwältigt. Da die Verhafteten Italiener sind, hat allein der italienische Consul das Recht gegen sie zu leiten, und dieser erhält seine Instruktionen von Rom her. Er hat alle Documente in Besitz genommen."

Sind auch alle Verhafteten Italiener, so ist doch die Vermutung nicht abzuweisen, daß auch andere Propagandisten der "Tat" an dem schändlichen Blane beteiligt gewesen seien oder wenigstens uns diesen genutzt haben. Der regierende Verwaltung, welche die Anarchisten aller Länder unterhalten, ist es jedenfalls wahrscheinlich, daß die offizielle Anerkennung, die Helden des menschlichen Plans reichten durch Europa, nicht auf bloßer Vermutung beruht. Um so begreiflicher ist es, daß von allen Seiten verlangt wird, es solle mit dem internationalen Einschreiten gegen die Anarchisten endlich durchführbarer Ernst werden, und daß die sozialdemokratische Presse, die jetzt die anarchistischen Blattatake zu verabscheuen vorgibt, aber um das Schicksal der Blätter als jüngst bestätigt zeigt, die amtlichen Mittelkungen über den Anschlag unterstellt und sich den Aufheben giebt, das Gang für eine "Plumpe Rasse des internationalen Polys" zu halten. Überraschend fand dad, wie gesagt, nicht überzeugend aber ist die Plumpheit, mit der der "Borussia" seine angebliche Absicht zu motivieren versucht. Er sagt nämlich, die italienischen Anarchisten hätten ja keinen einzigen Grund gehabt, den deutschen Kaiser zu hassen. So kurz ist doch das Gedächtnis selbst der Führer des "Borussia" nicht, daß sie sich nicht daran erinnern sollten, daß Luchseni genug noch viel weniger Grund gehabt hat, die französische Kaiserin zu hassen. Denn diese unglaubliche Frau hat sich nie um Politik gekümmert, während Kaiser Wilhelm sich nie gezwungen hat, sich als entschiedener Feind der roten Umsturzler zu betonen. Es ist also sehr erstaunlich und für den deutschen Kaiser sehr ehrenvoll, daß die anarchistischen Anarchisten ihm das, der "Borussia" nicht zu begreifen vorgibt, daß es das nur ein ungeschickter Versuch, die Empfindungen zu verleugnen, die ihn und seine Gefährten genötigt haben, die Anarchisten und die gerade in dem Berichte zur Entlastung der Baudenkmäler sich enthalten. Bekanntlich ist es, daß die deutschfreundliche "Sachsen Zeitung" sich den Anschlag giebt, eine Polizeimeldung für möglich zu halten. Sie gibt eine ihr aus London zugegangene Mitteilung wieder, wonach die ganze Verschwörung erfunden sein soll, um die Reihe

des Kaisers nach Egypten zu hinterbrechen. Die Unmöglichkeit dieser Behauptung läßt sich leicht nachweisen. Die Nachricht von der Verhaftung des Anarchisten in Alexandria ging am 15. October in die Welt, während bereits am 8. October bekannt wurde, daß der deutsche Kaiser die Reise nach Egypten unterläßt. Es wäre also doch merkwürdig, wenn man eine völlig überflüssig gewordene Komödie hätte in Scene setzen wollen, eine Komödie, die doch immerhin gefährlich ist, weil sie aufgedeckt werden kann, und die, wenn sie aufgedeckt würde, den Engländern recht schwer zu stehen käme. Denn bei der Art des deutschen Kaiser, die den Engländern sehr wohl bekannt ist, würde er es nie vergeben, wenn man seine Reise in einen unerwarteten Schwund einbezimmelt wolle. Es erscheint fast unglaublich, daß ein Blatt vor die "Sachsen Zeitung", einer jolchen Zeitung Glaubens schreibt, und zwar als Wort für ihre angebliche Reichstagsabstimmung nur anzubauen, daß sie in ihrem Declaratorium vor Allem, was von den Anarchisten in der letzten Zeit geschehen ist, vor Waffengang gegen den Anarchismusjurisdiktus schreibt.

Es geschieht den Zeitungen, die die Clerical Presse wegen ihrer angeblich nationalen Haltung in der Protectoratsfrage gar nicht rühmen können, ganz recht, wenn sie die "König. Volkszeitung" über sie heilig macht und sagt: "Das Pap. braucht und nicht wäre zu machen und wir brauchen uns gar nicht以致 zu fragen, wie Graf Caprivi, wenn sie die Freiheitspartei sprechen, ob wir vielleicht etwas Besonders gemacht haben." Wie wenig thatfächlich die nationale Gewissenssorge des Centrums über alle Zwecke erhaben ist, ergiebt sich daraus, daß das führende Centrumblatt erklärt, daß im Falle der Rückwiedereinführung des Generalstaates beim Vatican ein schwerer Konflikt zwischen den deutschen Clerikalen und der deutschen Regierung unabdinglich gewesen wäre. Krieg und Frieden mit dem Centrum also, was vorher vorausgetragen, lediglich von der Haltung des Papstes ab. Hätte der Papst den Nachfolger von Ullow's als ihm nicht genug abgelehnt und wäre dadurch in der Begegnung des Generalstaatespenden ein längeres Vacuum eingetreten, so wäre die Centrumspartei, zum Widerstand während der Zeit dieses "Interregnum", in schwächer Opposition gegen die preußische Regierung getreten. Die nationale Gewissenssorge des Centrums ist also eine Gewissenssorge auf Rücksicht, denn sie hält nur so lange vor, als es dem Papste beliebt, den Widerstand mit der deutschen Regierung zu verlängern; sobald er den Vertrag läßt, fällt auch das Centrum von der Regierung ab. Es ist ganz charakteristisch, daß der "König. Volkszeitung" in dem Artikel, in dem sie für über die deutsche Kaiserin löslich macht, den Papst nach Möglichkeit aus dem Spiele läßt und die Frage des Protectorats lediglich als einen Konflikt zwischen Deutschland und Frankreich darzustellen sucht. Damit belöst sie, daß sie nicht etwa gegen die Haltung des Vaticans, sondern gegen Frankreich Stellung nimmt. Damit aber verläuft das rheinische Blatt die Sachlage. Denn tatsächlich handelt es sich bei dem Papal, der so viel Staub aufwirbelt, gar nicht um ein Vorgehen Frankreichs. Denn das officielle Frankreich hat weniger in der Defensivität seit längerer Zeit in der Protectoratsfrage nichts von sich hören lassen, wohl aber hat das officielle katholische Christentum durch den Muß seiner höchsten Persönlichkeit sich zu Gunsten des französischen Protectorats ausgesprochen. Es liegt uns natürlich völlig fern, die Sache der Franzosen führen zu wollen, aber es erscheint uns doch als unbillig, auf die Franz

zonen loszuschlagen, nur um den Vatican zu retten. Und wenn man, wie es die "König. Volkszeitung" thut, den französischen Nationalstaat und Einheit vorwirft, so sollte man doch gerechterweise in den Vorwurf auch Denunzien einbezählen, der dieser Nationalstaat und Einheit schmeichel und darüber die Entwicklung dieser schlechten Eigenschaften fördert. Nimmt man aber den Anhänger in Sach und erklärt man, daß man bei einem etwaigen Conflict des Reiches mit dem Kaiserreich, das gleichfalls zu großen Kosten zur Nachordnung eines Konfliktes im Orient gekommen ist, der französische Kaiser nicht, wie die "König. Volkszeitung", in dem erwähnten Artikel tut, als ein Vorwurf bezeichnen, wenn die Gegner des Centrums wissen, daß sie weniger nationale Sache und Vaterlandsliebe, als je. Denn eine nationale Gewissenssorge auf Rückbildung oder von Fall zu Fall, eine Gewissenssorge, die sagt: "Wir sind nationale, wenn nicht —", eine Gewissenssorge, die an eine Bedeutung gehabt ist und zwar an eine Bedeutung, die wir die Gewissenssorge lehrt, keineswegs eine conditio irrationalis zu sein braucht, eine solche Gewissenssorge ist, wie der Berliner sagt, "auch nicht die wahre Liebe".

In Petersburg begleitet man die Orientkreise des deutschen Kaiserreichs mit nicht geringem Interesse und zeigt sich überwiegend noch begeisterter, als in Frankreich und im Vatican. Man befürchtet, daß der materielle Erfolg der Reise zum Orient eine bedeutende Hebung des deutschen Prestiges im Orient und die Erlangung großer wirtschaftlicher Vorteile sein werde. Sehr offen spricht sich darüber der Petersburger Mitarbeiter der "Pol. Gort." und Derselbe schreibt am 15. October:

"In den politischen Kreisen Russlands bildet augenzwinkend die Orientkreise des Kaiser Wilhelms II. einen hauptsächlichen Punkt des Interesses. Man geht hier von der Absicht aus, daß diese Kreise, insbesondere aber die Würde des deutschen Kaiserreichs eine bedeutende Hebung des deutschen Prestiges im Orient und die Erlangung großer wirtschaftlicher Vorteile sein werde. Sehr offen spricht sich darüber der Petersburger Mitarbeiter der "Pol. Gort." und Derselbe schreibt am 15. October:

"In den politischen Kreisen Russlands bildet augenzwinkend die Orientkreise des Kaiser Wilhelms II. einen hauptsächlichen Punkt des Interesses. Man geht hier von der Absicht aus, daß diese Kreise, insbesondere aber die Würde des deutschen Kaiserreichs eine bedeutende Hebung des deutschen Prestiges im Orient und die Erlangung großer wirtschaftlicher Vorteile sein werde. Sehr offen spricht sich darüber der Petersburger Mitarbeiter der "Pol. Gort." und Derselbe schreibt am 15. October:

"In den politischen Kreisen Russlands bildet augenzwinkend die Orientkreise des Kaiser Wilhelms II. einen hauptsächlichen Punkt des Interesses. Man geht hier von der Absicht aus, daß diese Kreise, insbesondere aber die Würde des deutschen Kaiserreichs eine bedeutende Hebung des deutschen Prestiges im Orient und die Erlangung großer wirtschaftlicher Vorteile sein werde. Sehr offen spricht sich darüber der Petersburger Mitarbeiter der "Pol. Gort." und Derselbe schreibt am 15. October:

"In den politischen Kreisen Russlands bildet augenzwinkend die Orientkreise des Kaiser Wilhelms II. einen hauptsächlichen Punkt des Interesses. Man geht hier von der Absicht aus, daß diese Kreise, insbesondere aber die Würde des deutschen Kaiserreichs eine bedeutende Hebung des deutschen Prestiges im Orient und die Erlangung großer wirtschaftlicher Vorteile sein werde. Sehr offen spricht sich darüber der Petersburger Mitarbeiter der "Pol. Gort." und Derselbe schreibt am 15. October:

"In den politischen Kreisen Russlands bildet augenzwinkend die Orientkreise des Kaiser Wilhelms II. einen hauptsächlichen Punkt des Interesses. Man geht hier von der Absicht aus, daß diese Kreise, insbesondere aber die Würde des deutschen Kaiserreichs eine bedeutende Hebung des deutschen Prestiges im Orient und die Erlangung großer wirtschaftlicher Vorteile sein werde. Sehr offen spricht sich darüber der Petersburger Mitarbeiter der "Pol. Gort." und Derselbe schreibt am 15. October:

"In den politischen Kreisen Russlands bildet augenzwinkend die Orientkreise des Kaiser Wilhelms II. einen hauptsächlichen Punkt des Interesses. Man geht hier von der Absicht aus, daß diese Kreise, insbesondere aber die Würde des deutschen Kaiserreichs eine bedeutende Hebung des deutschen Prestiges im Orient und die Erlangung großer wirtschaftlicher Vorteile sein werde. Sehr offen spricht sich darüber der Petersburger Mitarbeiter der "Pol. Gort." und Derselbe schreibt am 15. October:

"In den politischen Kreisen Russlands bildet augenzwinkend die Orientkreise des Kaiser Wilhelms II. einen hauptsächlichen Punkt des Interesses. Man geht hier von der Absicht aus, daß diese Kreise, insbesondere aber die Würde des deutschen Kaiserreichs eine bedeutende Hebung des deutschen Prestiges im Orient und die Erlangung großer wirtschaftlicher Vorteile sein werde. Sehr offen spricht sich darüber der Petersburger Mitarbeiter der "Pol. Gort." und Derselbe schreibt am 15. October:

"In den politischen Kreisen Russlands bildet augenzwinkend die Orientkreise des Kaiser Wilhelms II. einen hauptsächlichen Punkt des Interesses. Man geht hier von der Absicht aus, daß diese Kreise, insbesondere aber die Würde des deutschen Kaiserreichs eine bedeutende Hebung des deutschen Prestiges im Orient und die Erlangung großer wirtschaftlicher Vorteile sein werde. Sehr offen spricht sich darüber der Petersburger Mitarbeiter der "Pol. Gort." und Derselbe schreibt am 15. October:

"In den politischen Kreisen Russlands bildet augenzwinkend die Orientkreise des Kaiser Wilhelms II. einen hauptsächlichen Punkt des Interesses. Man geht hier von der Absicht aus, daß diese Kreise, insbesondere aber die Würde des deutschen Kaiserreichs eine bedeutende Hebung des deutschen Prestiges im Orient und die Erlangung großer wirtschaftlicher Vorteile sein werde. Sehr offen spricht sich darüber der Petersburger Mitarbeiter der "Pol. Gort." und Derselbe schreibt am 15. October:

"In den politischen Kreisen Russlands bildet augenzwinkend die Orientkreise des Kaiser Wilhelms II. einen hauptsächlichen Punkt des Interesses. Man geht hier von der Absicht aus, daß diese Kreise, insbesondere aber die Würde des deutschen Kaiserreichs eine bedeutende Hebung des deutschen Prestiges im Orient und die Erlangung großer wirtschaftlicher Vorteile sein werde. Sehr offen spricht sich darüber der Petersburger Mitarbeiter der "Pol. Gort." und Derselbe schreibt am 15. October:

"In den politischen Kreisen Russlands bildet augenzwinkend die Orientkreise des Kaiser Wilhelms II. einen hauptsächlichen Punkt des Interesses. Man geht hier von der Absicht aus, daß diese Kreise, insbesondere aber die Würde des deutschen Kaiserreichs eine bedeutende Hebung des deutschen Prestiges im Orient und die Erlangung großer wirtschaftlicher Vorteile sein werde. Sehr offen spricht sich darüber der Petersburger Mitarbeiter der "Pol. Gort." und Derselbe schreibt am 15. October:

"In den politischen Kreisen Russlands bildet augenzwinkend die Orientkreise des Kaiser Wilhelms II. einen hauptsächlichen Punkt des Interesses. Man geht hier von der Absicht aus, daß diese Kreise, insbesondere aber die Würde des deutschen Kaiserreichs eine bedeutende Hebung des deutschen Prestiges im Orient und die Erlangung großer wirtschaftlicher Vorteile sein werde. Sehr offen spricht sich darüber der Petersburger Mitarbeiter der "Pol. Gort." und Derselbe schreibt am 15. October:

"In den politischen Kreisen Russlands bildet augenzwinkend die Orientkreise des Kaiser Wilhelms II. einen hauptsächlichen Punkt des Interesses. Man geht hier von der Absicht aus, daß diese Kreise, insbesondere aber die Würde des deutschen Kaiserreichs eine bedeutende Hebung des deutschen Prestiges im Orient und die Erlangung großer wirtschaftlicher Vorteile sein werde. Sehr offen spricht sich darüber der Petersburger Mitarbeiter der "Pol. Gort." und Derselbe schreibt am 15. October:

"In den politischen Kreisen Russlands bildet augenzwinkend die Orientkreise des Kaiser Wilhelms II. einen hauptsächlichen Punkt des Interesses. Man geht hier von der Absicht aus, daß diese Kreise, insbesondere aber die Würde des deutschen Kaiserreichs eine bedeutende Hebung des deutschen Prestiges im Orient und die Erlangung großer wirtschaftlicher Vorteile sein werde. Sehr offen spricht sich darüber der Petersburger Mitarbeiter der "Pol. Gort." und Derselbe schreibt am 15. October:

"In den politischen Kreisen Russlands bildet augenzwinkend die Orientkreise des Kaiser Wilhelms II. einen hauptsächlichen Punkt des Interesses. Man geht hier von der Absicht aus, daß diese Kreise, insbesondere aber die Würde des deutschen Kaiserreichs eine bedeutende Hebung des deutschen Prestiges im Orient und die Erlangung großer wirtschaftlicher Vorteile sein werde. Sehr offen spricht sich darüber der Petersburger Mitarbeiter der "Pol. Gort." und Derselbe schreibt am 15. October:

"In den politischen Kreisen Russlands bildet augenzwinkend die Orientkreise des Kaiser Wilhelms II. einen hauptsächlichen Punkt des Interesses. Man geht hier von der Absicht aus, daß diese Kreise, insbesondere aber die Würde des deutschen Kaiserreichs eine bedeutende Hebung des deutschen Prestiges im Orient und die Erlangung großer wirtschaftlicher Vorteile sein werde. Sehr offen spricht sich darüber der Petersburger Mitarbeiter der "Pol. Gort." und Derselbe schreibt am 15. October:

"In den politischen Kreisen Russlands bildet augenzwinkend die Orientkreise des Kaiser Wilhelms II. einen hauptsächlichen Punkt des Interesses. Man geht hier von der Absicht aus, daß diese Kreise, insbesondere aber die Würde des deutschen Kaiserreichs eine bedeutende Hebung des deutschen Prestiges im Orient und die Erlangung großer wirtschaftlicher Vorteile sein werde. Sehr offen spricht sich darüber der Petersburger Mitarbeiter der "Pol. Gort." und Derselbe schreibt am 15. October:

"In den politischen Kreisen Russlands bildet augenzwinkend die Orientkreise des Kaiser Wilhelms II. einen hauptsächlichen Punkt des Interesses. Man geht hier von der Absicht aus, daß diese Kreise, insbesondere aber die Würde des deutschen Kaiserreichs eine bedeutende Hebung des deutschen Prestiges im Orient und die Erlangung großer wirtschaftlicher Vorteile sein werde. Sehr offen spricht sich darüber der Petersburger Mitarbeiter der "Pol. Gort." und Derselbe schreibt am 15. October:

"In den politischen Kreisen Russlands bildet augenzwinkend die Orientkreise des Kaiser Wilhelms II. einen hauptsächlichen Punkt des Interesses. Man geht hier von der Absicht aus, daß diese Kreise, insbesondere aber die Würde des deutschen Kaiserreichs eine bedeutende Hebung des deutschen Prestiges im Orient und die Erlangung großer wirtschaftlicher Vorteile sein werde. Sehr offen spricht sich darüber der Petersburger Mitarbeiter der "Pol. Gort." und Derselbe schreibt am 15. October:

"In den politischen Kreisen Russlands bildet augenzwinkend die Orientkreise des Kaiser Wilhelms II. einen hauptsächlichen Punkt des Interesses. Man geht hier von der Absicht aus, daß diese Kreise, insbesondere aber die Würde des deutschen Kaiserreichs eine bedeutende Hebung des deutschen Prestiges im Orient und die Erlangung großer wirtschaftlicher Vorteile sein werde. Sehr offen spricht sich darüber der Petersburger Mitarbeiter der "Pol. Gort." und Derselbe schreibt am 15. October:

"In den politischen Kreisen Russlands bildet augenzwinkend die Orientkreise des Kaiser Wilhelms II. einen hauptsächlichen Punkt des Interesses. Man geht hier von der Absicht aus, daß diese Kreise, insbesondere aber die Würde des deutschen Kaiserreichs eine bedeutende Hebung des deutschen Prestiges im Orient und die Erlangung großer wirtschaftlicher Vorteile sein werde. Sehr offen spricht sich darüber der Petersburger Mitarbeiter der "Pol. Gort." und Derselbe schreibt am 15. October:

"In den politischen Kreisen Russlands bildet augenzwinkend die Orientkreise des Kaiser Wilhelms II. einen hauptsächlichen Punkt des Interesses. Man geht hier von der Absicht aus, daß diese Kreise, insbesondere aber die Würde des deutschen Kaiserreichs eine bedeutende Hebung des deutschen Prestiges im Orient und die Erlangung großer wirtschaftlicher Vorteile sein werde. Sehr offen spricht sich darüber der Petersburger Mitarbeiter der "Pol. Gort." und Derselbe schreibt am 15. October:

"In den politischen Kreisen Russlands bildet augenzwinkend die Orientkreise des Kaiser Wilhelms II. einen hauptsächlichen Punkt des Interesses. Man geht hier von der Absicht aus, daß diese Kreise, insbesondere aber die Würde des deutschen Kaiserreichs eine bedeutende Hebung des deutschen Prestiges im Orient und die Erlangung großer wirtschaftlicher Vorteile sein werde. Sehr offen spricht sich darüber der Petersburger Mitarbeiter der "Pol. Gort." und Derselbe schreibt am 15. October:

"In den politischen Kreisen Russlands bildet augenzwinkend die Orientkreise des Kaiser Wilhelms II. einen hauptsächlichen Punkt des Interesses. Man geht hier von der Absicht aus, daß diese Kreise, insbesondere aber die Würde des deutschen Kaiserreichs eine bedeutende Hebung des deutschen Prestiges im Orient und die Erlangung großer wirtschaftlicher Vorteile sein werde. Sehr offen spricht sich darüber der Petersburger Mitarbeiter der "Pol. Gort." und Derselbe schreibt am 15. October:

"In den politischen Kreisen Russlands bildet augenzwinkend die Orientkreise des Kaiser Wilhelms II. einen hauptsächlichen Punkt des Interesses. Man geht hier von der Absicht aus, daß diese Kreise, insbesondere aber die Würde des deutschen Kaiserreichs eine bedeutende Hebung des deutschen Prestiges im Orient und die Erlangung großer wirtschaftlicher Vorteile sein werde. Sehr offen spricht sich darüber der Petersburger Mitarbeiter der "Pol. Gort." und Derselbe schreibt am 15. October:

"In den politischen Kreisen Russlands bildet augenzwinkend die Orientkreise des Kaiser Wilhelms II. einen hauptsächlichen Punkt des Interesses. Man geht hier von der Absicht aus, daß diese Kreise, insbesondere aber die Würde des deutschen Kaiserreichs eine bedeutende Hebung des deutschen Prestiges im Orient und die Erlangung großer wirtschaftlicher Vorteile sein werde. Sehr offen spricht sich darüber der Petersburger Mitarbeiter der "Pol. Gort." und Derselbe schreibt am 15. October:

"In den politischen Kreisen Russlands bildet augenzwinkend die Orientkreise des Kaiser Wilhelms II. einen hauptsächlichen Punkt des Interesses. Man geht hier von der Absicht aus, daß diese Kreise, insbesondere aber die Würde des deutschen Kaiserreichs eine bedeutende Hebung des deutschen Prestiges im Orient und die Erlangung großer wirtschaftlicher Vorteile sein werde. Sehr offen spricht sich darüber der Petersburger Mitarbeiter der "Pol. Gort." und Derselbe schreibt am 15. October:

"In den politischen Kreisen Russlands bildet augenzwinkend die Orientkreise des Kaiser Wilhelms II. einen hauptsächlichen Punkt des Interesses. Man geht hier von der Absicht aus, daß diese Kreise, insbesondere aber die Würde des deutschen Kaiserreichs eine bedeutende Hebung des deutschen Prestiges im